**Kolloquium 06.12.2023 um 17.00: Andreas F. Kelletat**

Wir freuen uns besonders auf den Vortrag von Andreas F. Kelletat, (Mannheim) unter dem Titel „Wem gehört der übersetzte Text? Überlegungen zu einem historisch-sammelbiographischen Forschungs- und Editionsprojekt“, der am Mittwoch, den 06/12/2023 um 17.00 in Kolloquium Athen stattfinden wird und laden alle Studierenden, KollegInnen und Interessenten ganz herzlich dazu ein!

Um am Kolloquium teilzunehmen, klicken Sie bitte auf den folgenden Meeting-Link:

https://uoa.webex.com/uoa/j.php?MTID=mef0cd6a861fb319e91f138926b4e424d

Meeting-Kennnummer:

2782 663 1201

Meeting-Passwort:

3Emt396xpEr

**Abstract:**

Die Literaturen der Welt kennen wir alle fast ausschließlich aus Übersetzungen. Denn wer schon dürfte von sich behaupten, alles oder zumindest vieles im jeweiligen Urtext lesen zu können? Das gut 3000 Jahre alte Gilgamesch-Epos oder die Hexameter-Gesänge Homers, Dantes Divina Comedia, die Romane von Cervantes, Sterne, Flaubert, Dostojewski, Sienkiewicz, Hamsun, Mahfus, Saramago oder Orhan Pamuk? Wem verdanken wir die Kenntnis dieser Texte? Zuallererst den Übersetzern. Und was wissen wir von ihnen? In seltenen Fällen merken wir uns die Namen, ausgenommen die von Dichter-Übersetzern wie Voß, A. W. Schlegel, Rilke oder Celan. Unsere Wissenslücken im Bereich der Literatur- und Kulturgeschichte des Übersetzens ins Deutsche soll das digitale und online frei zugängliche Germersheimer Übersetzerlexikon – UeLEX (www.uelex.de) schließen, in dem seit 2015 umfangreiche „Übersetzerporträts“ veröffentlicht werden. Im Vortrag geht es um Konzeption und Perspektiven dieses translationshistorischen bzw. interkulturell-germanistischen Projekts. Verbunden mit dem Vortrag ist die Hoffnung, auch griechische Germanistinnen für eine Mitarbeit am UeLEX zu gewinnen.

**Andreas F. Kelletat**

Andreas F. Kelletat, geb. in Hamburg, ab 1977 Studium in Köln (Germanistik, Osteuropäische Geschichte, Skandinavistik mit Fennistik), Dissertation (1983) über J.G. Herder als Übersetzer.

1984–1993 Lehrtätigkeit an der Universität Vaasa (Finnland), von

1993–2020 Leiter des Arbeitsbereichs Interkulturelle Germanistik am Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft der Universität Mainz/Germersheim.

Forschungsschwerpunkte: Geschichte des Übersetzens (1700–heute), Übersetzerforschung, Exilliteratur (1933–1950), deutsch-nordosteuropäische Kulturbeziehungen, Interpretation zeitgenössischer Lyrik. (Internetseite: www.andreas-f-kelletat.de).